

Klassenfahrt gestrichen, Staatsanwaltschaft ermittelt

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Februar 2020 10:39

Miss Jones: Man scheint laut Zeitungsberichten einige Schüler eindeutig identifiziert zu haben. Die anderen stellt man nun unter Generalverdacht, dass sie auch beteiligt gewesen sein könnten.

"Die wissen ja, bei wem sie sich bedanken können" - so funktionieren leider Kollektivstrafen.

Einige Schüler haben Mist gebaut, aber für die Absage der Fahrt muss man sich trotzdem bei der Schule bedanken. So nachvollziehbar die Reaktion der Schule ggf. sein mag - das hat die Schule beschlossen.

kl. gr. frosch

Nachtrag: es wäre mal interessant zu wissen, wie viele der von der Absage betroffenen Schüler eindeutig als Täter identifiziert worden sind, wie viele man verdächtigt und wie viele mit Sicherheit unbeteiligt waren. Solange man das nicht weiß, ist das Ganze "Die Schule hat richtig gehandelt." vs. "Die Eltern haben recht." nur eine philosophische Diskussion.